

»IMPRESSUM

**Redaktion** Almut Kapper-Leibe (verantwortlich), Jutta Donat

**Anschrift** IG Metall Halle-Dessau, Büro Halle, Böllberger Weg 26, 06110 Halle | **Telefon** 0345 135 89-0 | **Fax** 0521 964 38-40

**Anschrift** IG Metall Halle-Dessau, Büro Dessau, Grenzstraße 5, 06849 Dessau-Roßlau | **Telefon** 0340 87 14-0

📧 halle-dessau@igmetall.de | 🌐 halle-dessau.igmetall.de



Fotos: judo

Die konstituierende Delegiertenversammlung wählte mit Corona-Abstandsgebot im H+ Hotel ihre neue Geschäftsführung.

## Wir wollen Übergang statt Niedergang

**NEUE GESCHÄFTSFÜHRUNG** Wahlmarathon am 24. September. 50 Prozent neue Delegierte an der Wahlurne.

Der Geschäftsbericht, der in Wort und Bild einen Rückblick auf vier Jahre Gewerkschaftsarbeit gibt, sei diesmal mit 150 Seiten dicker geworden als zuvor. So intensiv und aktionsreich sei für sie alle diese Zeit gewesen, sagte Almut Kapper-Leibe zu Beginn ihrer Rede. In einem großen Spannungsbogen umriss die Geschäftsführerin der IG Metall Halle-Dessau die Herausforderungen dieser bewegenden Jahre, und sie gab zugleich einen Ausblick auf die

künftigen Schwerpunkte. Im Mittelpunkt habe in vielen Betrieben der Kampf um die Tarifbindung und den Erhalt der Arbeitsplätze gestanden. »Ich bin immer wieder erstaunt und dankbar, wie viel Mut und Durchhaltevermögen unsere Kolleginnen und Kollegen zur Durchsetzung ihrer Ziele an den Tag legen. Allen Mitwirkenden bei Warnstreiks und anderen Aktionen herzlichen Dank!« Für die kommende Phase des Kulturwandels –

Transformation, Arbeit unter Corona-Bedingungen, Homeoffice – zitierte Almut Kapper-Leibe die Worte einer Kollegin von Mahle Behr Berga: »Wir wollen Übergang, nicht Niedergang!« Die Herausforderung bleibe groß, die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen.

Mit großer Mehrheit wurde die Geschäftsführung wiedergewählt: Almut Kapper-Leibe zur Ersten Bevollmächtigten und Geschäftsführerin (100 Prozent) und Steffen Gebauer zum Zweiten Bevollmächtigten (ehrenamtlich, 96,1 Prozent).

Unter den 13 ehrenamtlichen Beisitzern des neuen Ortsvorstands gibt es drei neue Gesichter: Thomas Friedrich (Magna Powertrain), Thomas Janssen (AGCO) und Ronny Wehling (KME).



**Zum ersten Mal delegiert:** Ellen Brünoth (Sachsenring Bike Manufaktur) und Maik Neumann (Pino Küchen)



### Die gewählten Beisitzer und Beisitzerinnen des neuen Ortsvorstands:

- Christin Dröse** (ABB Halle)
- Reimar Dudy** (S & G Halle)
- Thomas Friedrich** (Magna Powertrain Roitzsch)
- Elke Fronske** (Z-Blech Zerbst)
- Jens Groer** (WDI Rothenburg)
- Thomas Janssen** (AGCO Hohenmölsen)
- Frank Kügler** (Schüco Weißenfels)
- Danny Mehring** (Molinari Rail Systems Dessau)
- Alexander Pohland** (Kranbau Köthen)
- Jens Raddatz** (IMO-Anlagenmontagen Merseburg)
- Walter Reineke** (AGA)
- Uwe Rennert** (Bilfinger Rohrleitungsbau Bitterfeld-Wolfen)
- Ronny Wehling** (KME Mansfeld)

## Kein Ort für Rassismus – das »Tagebuch« geht in die vierte Runde

Vor zehn Jahren wurden hier die ersten Jugendlichen begrüßt, am 24. September 2020 wurde Jubiläum gefeiert: beim Projekt »Stabil«, angesiedelt bei der Stiftung Bildung und Handwerk Südost (SBH) und unterstützt vom Jobcenter Halle. Es feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Das Besondere an diesem Pro-

jekt ist, dass Schulabbrecher bis zu 25 Jahren hier eine neue, manchmal letzte Ausbildungschance erhalten.

Zu den beliebtesten pädagogischen Mitarbeitern der Ausbildungseinrichtung gehört Andreas Dose. Der engagierte IG Metalller, der das Projekt leitet, gibt niemanden auf. In seiner Freizeit hat er das »Tage-

buch der Gefühle« initiiert, in dem sich Jugendliche seiner Schule intensiv mit Rassismus, Antisemitismus und Judenhass in Deutschland beschäftigen. Eine enorm wichtige Spurensuche angesichts des Terrorakts auf eine Synagoge in Halle vor einem Jahr. Drei Bände sind bisher erschienen, die nächste Staffel wird gerade vorbereitet.



Foto: Christine Dose

Der Metalller Andreas Dose (rechts) mit einem seiner Schützlinge.